

# „Stadt hat Nachholbedarf bei Gewerbeflächen“

Bürgermeisterkandidat Michael Hannebacher (parteilos) im Gespräch mit Speditionsunternehmer Andreas Meyer

**BREMERVÖRDE.** Wie können der Bürgermeister und die von ihm geführte Stadtverwaltung die Bremervörder Wirtschaft künftig bestmöglich fördern? In einem Hintergrundgespräch kurz vor Ostern hat sich der parteilose Bürgermeisterkandidat Michael Hannebacher darüber mit Andreas Meyer unterhalten. Meyer ist geschäftsführender Gesellschafter der traditionsreichen EM Spedition.

Seit 115 Jahren ist die Eduard Meyer GmbH & Co. KG, in Bremervörde ansässig. „Eine Erfolgsgeschichte“, wie Hannebacher betont. Was mit einem Pferdefuhrwerk begann, ist heute ein international agierendes Logistikunternehmen. „Mit rund 50 Zugmaschinen, 125 Mitarbeitern und über 30 000 Quadratmetern Lagerfläche deckt EM die gesamte Bandbreite an Leistungen für den Transport und die Lagerung von Waren ab – und wächst dynamisch weiter“, erklärte Meyer. „Gerade in der Lagerlogistik ex-



**Michael Hannebacher (rechts) im Gespräch mit Speditionsunternehmer Andreas Meyer.**

Foto: bz

pandieren wir stark.“ Eine Erweiterung nahe am Standort im Gewerbegebiet sei bereits in Vorbereitung. Mittel- und langfristig

werde die Suche nach geeigneten Flächen jedoch zunehmend zur Herausforderung, und das nicht nur für EM, ist der Unternehmer

überzeugt. „Ich sehe einen großen Nachholbedarf im Gewerbeflächenangebot für Bremervörde.“ Aktuelle Zahlen der Industrie-

und Handelskammer unterstrichen diese Einschätzung.

Derlei Engpässe wolle er in Zukunft verhindern, so Hannebacher. Unter anderem durch den Aufbau eines agilen Standortmarketings, den Austausch auf Augenhöhe mit allen Wirtschaftsakteuren vor Ort sowie die intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) und der Wirtschaftsförderung. „Verwaltung ist Gestaltung“, erklärte der Bürgermeisterkandidat aus Iselersheim, aktuell Leiter des Haupt-, Personal- und Schulamtes der Samtgemeinde Selsingen. Dazu müssten die Weichen für nachhaltige Wachstumsperspektiven vorausschauend gestellt werden.

Einig waren sich die Gesprächspartner in der hohen Bedeutung der Autobahn 20 für die wirtschaftliche Entwicklung Bremervördes. Diese werde auch zur Entlastung der Ortsdurchfahrt vom Durchgangsschwerverkehr beitragen. (bz/fs)